

Niederschrift
Öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG

Sitzungstermin:	Dienstag, 02.11.2004
Sitzungsbeginn:	17:05 Uhr
Sitzungsende:	18:55 Uhr
Ort, Raum:	35037 Marburg, Sitzungssaal Hohe Kante, Barfüßerstraße 50, Eingang Hofstatt

Anwesend sind:

vom Haupt- und Finanzausschuss

Herr Aab, Peter	SPD	
Herr Acker, Matthias	SPD	
Herr Göttling, Dietmar	B 90 / Die Grünen	
Herr Heubel, Christian	CDU	
Herr Köster-Sollwedel, Henning	PDS/ML	
Frau Lotz-Halilovic, Erika	SPD	für Herrn Reinhold Becker
Frau Neuwohner, Elke	B 90 / Die Grünen	
Frau Oppermann, Anne	CDU	
Herr Röllmann, Jan-Bernd	FDP	
Frau Dr. Weinbach, Kerstin	SPD	
Herr Dr. Wulff, Reimer	CDU	
Herr Becker, Reinhold	SPD	Entschuldigt

vom Magistrat: Oberbürgermeister Möller und Stadtrat Dr. Kahle

vom Ausländerbeirat: Frau Mojdeh Amdjadi

**vom Kinder- und
Jugendparlament:** ---

von der Verwaltung: die Herren Michel (Fachbereich Zentrale Dienste), H. Hofmann (Prüfungsamt), Sprenger (persönlicher Referent des Oberbürgermeisters), Ling und Frau Baljé (Personalrat), Kauffmann und Preis (Finanzservice)

als Gäste Stadtverordneter Huesmann
Stadtverordneter Ludwig
Herr Schüren (Stadtwerke)
Herr von Aschwege (MTM)

Der stellvertretende Vorsitzende Göttling eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Mitglieder des Ausschusses ordnungsgemäß geladen und in beschlussfähiger Anzahl erschienen sind.

Zur Tagesordnung verständigt sich der Ausschuss einvernehmlich darauf, den Tagesordnungspunkt "Verschiedenes" aufzunehmen. Unter diesem Tagesordnungspunkt soll das Verfahren zur Schlussabstimmung über die Änderungsanträge der Fraktionen am 03. November 2004 sowie der weitere Umgang mit dem I. Nachtragshaushaltsplan 2004 besprochen werden.

Nunmehr wird wie folgt verfahren:

TOP 1 Einbringung der Änderungsanträge von Magistrat und Fraktionen zum Haushalt 2005

Der stellv. Vorsitzende weist darauf hin, dass die Änderungsanträge des Magistrats an alle Stadtverordneten am 15. Oktober 2004 bereits verteilt wurden. Da in diesen Unterlagen jedoch nicht die Änderungen der Haushaltsvermerke enthalten waren, sind diese zur Kenntnisnahme ausgelegt und damit Bestandteil der Magistratsanträge.

Die Änderungsanträge, die zu Beginn der Sitzung ausgelegt waren, werden wie folgt durch den stellvertretenden Vorsitzenden zur Erläuterung und zur Fragestellung aufgerufen:

Änderungsanträge von SPD und Bündnis90/Grüne,

Änderungsanträge von CDU,

Änderungsanträge von PDS/ML,

Änderungsanträge von FDP- und BfM sowie

Änderungsanträge von MBL.

Für die Fraktion von SPD und Bündnis90/Grüne teilt die Stadtverordnete Dr. Weinbach mit, dass bei der Hst. 7910/5710 "Wirtschaftsförderung" von dem Haushaltsansatz ein Betrag von 2.500 € für das Unternehmerinnennetzwerk verwandt werden soll.

Der Ausschuss ist sich darin einig, dass bei beschlossenen neuen Haushaltsstellen auch automatisch eine Aufnahme in das entsprechende Budget erfolgen soll.

Die Änderungsanträge von SPD und Bündnis90/Grüne zum Stellenplan werden am Ende der Sitzung (ab 18:40 Uhr) unter Ausschluss der Öffentlichkeit zur Erläuterung und zur Fragestellung aufgerufen.

Oberbürgermeister Möller weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der neu berechnete Stellenplankegel allen Stadtverordneten mit Schreiben vom 12. Oktober 2004 (angepasster Verwaltungsentwurf Haushaltplan 2005) zur Verfügung gestellt wurde.

TOP 2 Verschiedenes

Ablauf der Schlussabstimmung über die Änderungsanträge

Der Ausschuss verständigt sich Mehrheitlich auf folgendes Verfahren zur Schlussabstimmung über die Änderungsanträge der Fraktionen:

1. Die Anträge von SPD/GRÜNEN zum Verwaltungsentwurf Haushalt 2005 werden abgestimmt.
2. Einzelabstimmungen aus allen Anträgen (wenn gewünscht).
3. Die CDU-Anträge, BfM-Anträge, MBL-Anträge, FDP-Anträge und PDS/ML-Anträge werden soweit nicht deckungsgleich mit den Beschlüssen Nr. 1 und 2 abgestimmt.
4. Der Verwaltungsentwurf des Magistrats in der Fassung vom 15. Oktober 2004 (= Verwaltungsentwurf 2005 incl. zusätzlicher Änderungsanträge des Magistrats) wird nach Maßgabe der Beschlüsse unter Nr. 1 bis 3 abgestimmt.

Die Stadtverordnete Oppermann gibt für ihre Fraktion zu Protokoll, dass diese mit dem vereinbarten Abstimmungsverfahren nicht einverstanden ist.

Hinweis:

Der so beschlossene Haushalt 2005 soll durch den Magistrat in die November-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 26. November 2004 eingebracht und unverändert in der Stadtverordnetensitzung am 17. Dezember 2004 beschlossen werden.

I. Nachtragshaushaltsplan 2004

Der stellvertretende Vorsitzende weist auf die zu Beginn der Sitzung verteilten Unterlagen (eingebrachter Entwurf I. Nachtragshaushaltsplan 2004 und mögliche Änderungsanträge des Magistrats zum I. Nachtragshaushaltsplan 2004) hin.

Diese werden durch den Oberbürgermeister erläutert.

Es wird abgesprochen, dass in der Sitzung des Ausschusses am 03. November 2004 festgelegt werden soll, wie weiter mit dem I. Nachtragshaushaltsplan 2004 verfahren werden soll.

Jahresabschluss der SEG

Der Stadtverordnete Acker fragt an, wann der neueste Jahresabschluss der SEG dem Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnisnahme zur Verfügung gestellt wird.

Oberbürgermeister Möller teilt dem Ausschuss mit, dass dieser zur nächsten regulären Sitzung des Ausschusses vorgelegt werden soll.

Marburg, 03. Nov. 2004

stellv. Vorsitzender:

gez.
Dietmar Göttling
Stadtverordneter

Protokoll:

Theobald Preis
Schriftführer